

## Wegbeschreibung

### Drei Murtal-Knie, zwei Orte und ein Höhenweg: Von Mixnitz über den Gschwendt nach Frohnleiten

Lust am „Wandern mit Bus und Bahn“ weckt der „Frohnleitner Höhenweg“: Die Bahnhöfe Mixnitz-Bärenschützklamm und Frohnleiten – rund zwölf Kilometer bzw. zwei Tarifzonen voneinander entfernt – werden täglich und wortrecht zügig bedient. Die ÖV-affine Logistik regt an, die „Freizeitschiene“ zu nutzen, auch nach individueller Art: An beiden Bahnhöfen sind Park-and-Ride-Plätze eingerichtet. Wer aus Richtung Graz mit dem Auto anreist, parkt vorteilhafterweise am Bahnhof Frohnleiten und fährt mit dem Zug, eventuell mit dem Bus nach Mixnitz. Folglich gibt es tagsüber keinen fahrplanbedingten Zeitdruck.

Der Frohnleitner Höhenweg erschließt das Grazer Bergland an dessen Sonnseite. Die Wanderstrecke ist ganzjährig nutzbar. Aus logistischen Gründen – speziell in Zusammenhang mit Park and Ride – leitet die Gehrichtung allgemein ab Mixnitz südwärts. Der erste Höhenweg-Abschnitt reicht zum Gehöft Rappold vlg. Pirchbauer; der private Rastplatz darf genutzt werden.

Im zweiten Höhenweg-Abschnitt dominiert der Gschwendtberg und ermöglicht ab der „Weg-gabel Gschwendt“ folgende Alternative: Wer in Richtung Brunnhof absteigt, vermag beim „Landhaus Rois“ einzu-kehren. Wer hingegen den zusätzlichen Anstieg nicht scheut, erreicht die Höhenmarke „Gschwendt 1000 m“. Glückwunsch!

Felsrelief, Waldgelände und Kulturland kontrastieren innerhalb der beiden großen Wegabschnitte: Im Landschaftsbild des nördlichen Teils der Wanderstrecke dominiert das Felsrelief des Röthelsteins und der Roten Wand. Dennoch. Ab dem „Heubergstüberl“ werden Waldsteige genutzt, ab der „Weggabel Steindl“ bis in den Bundschuh-Sattel überwiegend Forststraßen. Im Bereich des Gehöftes Pirchbauer breitet sich von Bauernhand gepflegtes Kulturland. Weit-räumig überschaubar ist die vom Hochtrötsch überragte Umgebung.



## Wegbeschreibung

Auf alle „Lichtblicke“ folgt erneut Waldgelände. Urige Bäume umstehen den 1000 Meter hohen Gschwendtberg-Nordostgipfel; auf ihm kulminiert diese Höhenweg-Wandertour.

Im Gschwendtberg-Sattel öffnet sich erneut weiträumiger Überblick Richtung Hochtrötsch. Hingegen stehen das Gschwendt-Gipfelkreuz (errichtet am 16. April 1995) und die Rastbank („Romans Ruhe“) inmitten Waldgeländes. Aber der zur Julius-Warte hinabführende Zickzack-Steig leitet an mehreren Stellen zu Felskanzeln. Bereits auf Höhe des zuoberst stehenden Bankerls öffnen sich erste, halbrunde Ausblicke: über den Stadtbereich Frohnleiten, weit darüber hinaus, u.a. südwestwärts zum Hangeggkogel oder nordwestwärts zur Hochalpe.

Der Gschwendtberg bzw. Gschwendt ist miteinbezogen in die vorliegende Höhenweg-Strecke. Jedoch allgemein wird der „Gschwendt“ als eigenständiges Ziel aufgesucht. Vorteilhaft ist, den Zickzackweg bergauf zu gehen, ab Brunnhof und über die Julius-Warte: beispielsweise, wenn man dem „Frohnleitner Höhenweg“ nordwärts, in Richtung Mixnitz, folgen will.

### Die drei Murtal-Knie

lassen sich aus unterschiedlichen Perspektiven wahrnehmen. Die bessere Übersicht ermöglicht – erraten! – der „Frohnleitner Höhenweg“. Weil jedoch die Bahntrasse nahe der Mur verläuft, ist deren Flussbett auch aus dem Zug gut wahrnehmbar.

Das erste (nördliche) Murtal-Knie liegt auf Höhe des Ortes Röthelstein. Das zweite (mittlere) Murtal-Knie ist nahe Rothleiten situiert. Das dritte (südliche) Murtal-Knie umfasst den flussnahen Siedlungsraum der Stadt Frohnleiten.

Von den Felskanzeln am Gschwendt können das zweite und das dritte Murtal-Knie gut wahrgenommen werden. In diesem markanten Abschnitt des mittleren Murtales rollen – beständig – Autos und Züge, alle scheinen klein wie Spielzeug.

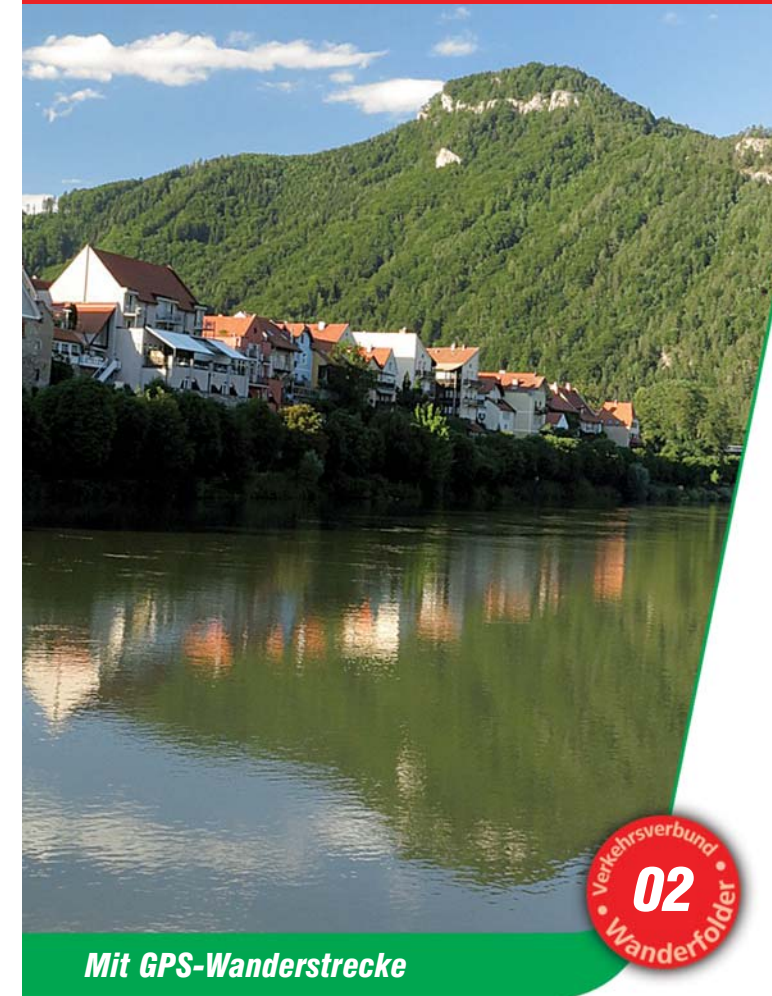


© 2018 beim Herausgeber

Verkehrsverbund Steiermark GmbH, 8020 Graz, Metahofgasse 16. Recherchen, Texte, Karteninhalt: Autoren Günter und Luise Auferbauer, Graz. GPS-Track und -Streckenprofil: in Zusammenarbeit mit Manfred Kohlfürst. Titelbild: Frohnleiten, Mur und Gschwendt; alle Fotos: Günter Auferbauer. Alle Angaben wurden sorgfältig zusammengestellt sowie die gesamte Route von den Autoren persönlich erkundet. Eine Gewähr für die Richtigkeit der Angaben kann nicht übernommen werden.

# Frohnleitner Höhenweg: Von Mixnitz nach Frohnleiten

→ Wandern mit Bus + Bahn



Verkehrsverbund  
02  
Wanderfolder

VERBUND LINIE 

## Wegnummern und Gehrichtungen

Nr. 747, Mixnitz – Heubergstüberl – Weggabel Steindl  
 Nr. 748, Steindl – Pirschbauer – Weggabel Gschwendt  
 Nr. 748, Weggabel Gschwendt – Brunnhof – Bahnhof Frohnleiten  
 Nr. 10a, Weggabel Gschwendt – Gschwendt-Gipfelkreuz  
 Nr. 10, Gschwendt-Gipfelkreuz – Brunnhof (– Frohnleiten)  
 Bitte, in Brunnhof beachten: Falls der Bahn-Durchlass nicht nutzbar ist, an der Rechbergstraße Richtung Bahnhof gehen.

## Gehzeit • Höhenmeter • Weglänge

5:30 Std.; Anstieg 855 Hm, Abstieg 875 Hm; 14,5 km

## Einkehrstätten und Rastplatz

Jausenstation „Heubergstüberl“; anmelden, Tel. +43 650 5066166  
 Landhaus Rois, Tel. +43 3126 8217; Zugang von der Bachbrücke  
 Rastplatz am Gehöft Rappold vlg. Pirschbauer (bitte, anfragen)  
 Restaurant „Volkshauspark“, Tel. +43 3126 51064; am Murufer

## Orientierung

Rother-Wanderführer: „Grazer Hausberge“, www.rother.de  
 Wanderkarten: Freytag & Berndt, WK 131, oder www.amap.at

## Unterwegs mit Bus und Bahn • P+R

Linie Graz – Bruck an der Mur – Graz  
 • S-Bahn S1; Züge verkehren täglich  
 • RegioBus 100; Bus verkehrt Mo–Fr, wenn Werktag  
 P+R: an den Bahnhöfen in Mixnitz und Frohnleiten  
 Park-and-Ride-Plätze: allgemein kostenlos nutzbar

## Transfer mit Taxi zum Bahnhof Frohnleiten

ISTmobil, Anrufsammeltaxi: Tel. +43 123-500-4488  
 • Betriebszeiten: Mo bis Do jeweils 8–16 Uhr; freitags 8–13 Uhr  
 • Abholpunkt GU 1222, „Schrems Gh Rois“ (nahe Landhaus Rois)  
 • Abholpunkt GU 1301, „Rappold“ (am Gehöft vlg. Pirschbauer)  
 Taxi: Firma Eibisberger, Tel. +43 3126 2071

## Alle Infos zu Bus und Bahn

ServiceCenter der Verbund Linie, Graz, Jakoministraße 1  
 Auskünfte, Beratung, Buchungen, Fahrkartenverkauf sowie  
 Ausgabe von Wanderfoldern und Freizeitbüchern  
 Öffnungszeiten: Mo bis Fr jeweils 8–18 Uhr, samstags 9–13 Uhr  
 Telefondienst: Mo bis Fr jeweils 7–

19 Uhr,  
 samstags 9–13 Uhr  
 Tel. +43 (0)50 678910 (im  
 Festnetz zum Ortstarif)  
 E-Mail:  
 service@verbundlinie.at  
 BusBahnBim-Auskunft |  
 www.verbundlinie.at



Türkenbund-Lilie (Lilium martagon) nahe Gschwendt-Gipfelkreuz

